

INNENPOLITIK

Hürden für Gedenkdiener

24.08.2007 | SN

USA verweigern Visa - Großes Unverständnis

Wien (SN, APA). Immer mehr junge Österreicher, die statt Wehr- oder Zivildienst einen Gedenkdienst in Holocaust-Museen in den USA leisten wollen, stehen vor unüberwindlichen Hürden: Die US-Behörden verweigern ihnen die Einreise. Kürzlich lehnte das US-Heimatschutzministerium einen Visum-Antrag eines 18-jährigen Oberösterreichers zum zweiten Mal ab. Er wollte ein Jahr lang im Holocaust-Museum in Los Angeles mitarbeiten. Dessen Direktor Marc Rothmann äußert Unverständnis über die US-Behörden: "Wir wollen jemand ins Land bringen, der Gutes tut, und er wird ausgesiebt."